



Sport SPIEGEL

www.asc09.de

Für alle etwas – für jeden das Richtige!

4/2025
K 9998



ZWISCHEN JUBELSPRUNG UND ABSPRUNG

Auch 2025/26 mischt
Marco Stiepermann mit dem ASC 09
die Oberliga auf.
Doch im Sommer ist Schluss...



*ASC 09 Dortmund
„So bunt wie das Leben!“*

BRINKHOFF'S

KEIN RAUM
FÜR MISSBRAUCH



Inhaltsverzeichnis

Vorstand

- 4 Vorwort des Vorstands
- 6 Mitgliederversammlung stellt die Weichen für eine strukturelle Modernisierung

Basketball

- 35 Nachruf: Der ASC 09 Dortmund Basketball trauert um Ferdinand „Ferd“ Herzog
- 36 Mit Herz, Ball und Grillzange – so starteten unsere Basketballer in die neue Saison
- 38 ASC 09-Jugendteams starten in die Saison
- 41 Seniorenteams starten mit Licht und Schatten in die neue Saison
- 45 Teamabend auf dem „Heuboden“ – Damen 1 & Damen 2 beim Phoenix-Spiel
- 45 Xmas-Spieltag beim ASC 09: Drei Heimspiele, ein Termini

Fußball

- 25 Marco Stiepermann verlässt den ASC 09 Dortmund im Sommer 2026
- 26 Rekordtor, Serien und Personalentscheidung
- 28 Ein Rekord für die Ewigkeit
- 30 Rückblick auf »100 Jahre Waldstadion«
- 32 2. Mannschaft: Heimmacht und Hinrundendritter
- 34 Nachruf: Fast 75 Jahre ein Gesicht unseres Vereins:
Der ASC 09 trauert um Gerd Eisenberg

Gymnastik

- 22 Erstes Grillfest der Herzsport-Abteilung im Vereinsheim

Handball

- 8 Damen 1 & Herren 1: Noch läuft nicht alles rund!
- 14 Saisonstart: Vorstellung der Mannschaften
- 16 WM-Aktionstag der 21-Gruppe beim Derby ASC 09 – Oespel-Kley war ein voller Erfolg!
- 18 DOKOM21-Stadtmeisterschaft: Herren 1 erst im Endspiel,
Damen 2 eine Sekunde vor dem Finale gestoppt
- 19 Heuser Medizintechnik und DOKOM21 unterstützen unsere 2. Herrenmannschaft
- 20 Unser Handball-Nachwuchs mischt die Ligen auf!
- 23 Tolle Trinkflaschen für unsere »wASChbären09«: Wir sagen „Danke, DOKOM21!“
- 24 11 Gründe, warum wir Spielverlegungen nur noch in Ausnahmefällen zustimmen

Volleyball

- 46 Unsere Volleyball-Hobby-Mixed-Mannschaft stürmt im ersten Saisonspiel gleich an die Tabellenspitze

Impressum

- 47



Liebe Mitglieder, Fans und Unterstützer*innen des ASC 09,

die Zeit rast. Es ist tatsächlich schon wieder ein Jahr vorbei. Also fast. Es ist schon wieder soweit, dass wir euch eine besinnliche Adventszeit wünschen möchten. Wobei – wenn wir mal ehrlich sind: Wer bekommt das schon hin mit dieser oft beschworenen Besinnlichkeit? Zumal in einem Verein wie dem ASC 09, in dem gerade jetzt sämtliche Mannschaftssportarten auf Hochtouren laufen. Nur zwei Beispiele: Unsere Handballdamen haben ihr letztes Regionalligaspiel in diesem Jahr am Abend des 20. Dezember. Und für unsere Fußballer beginnen am 27. Dezember die Hallen-Stadtmeisterschaften. Das klingt eher nach Besinnungslosigkeit als nach Besinnlichkeit.

Hinzu kommt, so paradox es klingt, weil ja nicht einmal Saisonhalbzzeit ist, dass genau jetzt die Planungen für die Spielzeit 2026/27 laufen. Gespräche mit Trainerteams, Gespräche mit den Spielerinnen und Spielern. Gespräche mit möglichen Neuzugängen. Kaderplanung. Das alles hat sich in den zurückliegenden Jahren immer weiter nach vorne verschoben. Wer damit erst im neuen Jahr beginnt, ist hintendran und vielleicht schon zu spät. Besinnlichkeit . . .?

Beim ASC 09 haben wir viel zu tun. Zum einen hat sich der Vorstand neu aufgestellt. Mit Anna Marten, die sich um Steuern, Versicherungen und Personal kümmern wird, ist ein neues Gesicht an der Seite von Geschäftsführer Marcus Schreier

und Frank Fligge. Unser langjähriger Hauptvereinsvorsitzender Michael Linke hat sich aus dem BGB-Vorstand zurückgezogen, ist aber weiterhin für Finanzen zuständig. Sein Amt als Vorsitzender der Fußballabteilung hatte er ja bereits im Frühjahr abgegeben. Ebenso wie Samir Habibovic als Sportlicher Leiter. Das heißt: Die nächste Spielzeit ist die erste, die das neue Führungsteam um David Adams, Dominik Altfeld und Dennis Hübner komplett in Eigenregie vorbereiten muss . . .

. . . und das ist eine riesige Herausforderung. Denn die Fußball-Oberliga ist kein Kindergeburtstag. Und schon gar nicht die Selbstverständlichkeit, als die sie manchem erscheint, weil der ASC 09 nun schon seit so vielen Jahren zu diesem erlauchten Kreis dazugehört. Tatsächlich ist es Jahr für Jahr eine gigantische Aufgabe, sich erneut in diesem Kreis nicht nur zu behaupten, sondern auch noch oben mitzumischen. Zusätzlich erschwert wird sie nun dadurch, dass unser Trainer Marco Stiepermann nach drei überaus erfolgreichen Jahren an der Schwerter Straße eine neue Herausforderung sucht. Das hat er frühzeitig angekündigt, so dass Dennis Hübner Zeit hat, einen geeigneten Nachfolger zu finden. So viel Zeit aber auch wieder nicht, denn natürlich wollen die Spieler des aktuellen Kaders und potenzielle Neuzugänge vor allem eines wissen, bevor sie ihre Entscheidung treffen: Wer. Wird. Trainer?

Was das alles mit Besinnlichkeit zu tun hat? Fragt mal Dennis. Fragt mal all die anderen, die sich in diesen Tagen und Wochen – die allermeisten ehrenamtlich – mit solchen Themen beschäftigen.

Apropos Ehrenamt: Zum Ende des Jahres möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei allen zu bedanken, die sich (auch) in diesem Jahr (wieder) eingebracht haben. Euer Engagement trägt unseren Verein. Ohne eure Bereitschaft, Freizeit zu opfern, gäbe es den ASC 09 nicht. Wir wissen das zu schätzen und wir können euch nur bitten: Macht 2026 weiter so! Denn bei allem Umbruch, bei aller Veränderung und bei aller Besinnungslosigkeit ist unser Klub gut aufgestellt und hat noch viel Potenzial für die Zukunft.

Allen, die Weihnachten feiern, wünschen wir ein frohes Fest. Allen anderen ein paar entspannte Tage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Frank Fligge
Vorstand Medien & Öffentlichkeitsarbeit



Bild von Wolfgang Vogt auf Pixabay

Mitgliederversammlung stellt die Weichen für eine strukturelle Modernisierung

Anna Marten rückt für Michael Linke in den BGB-Vorstand

Der ASC 09 stellt sich neu auf: Mit einer Satzungsänderung haben die Mitglieder im Rahmen der Hauptversammlung im Vereinsheim die Weichen dafür gestellt, dass sich der Hauptverein organisatorisch und strukturell modernisieren kann. Was es dazu allerdings braucht, sind engagierte Mitstreiter, die dazu beitragen, die neuen Möglichkeiten zu nutzen und die Potenziale zu heben.

Eine erste personelle Veränderung gab es bereits: Vorsitzender Michael Linke schied nach mehr als einem Jahrzehnt aus dem BGB-Vorstand aus – Anna Marten rückt für ihn nach. Linke arbeitet allerdings weiter im Vorstand mit und kümmert sich, wie bisher, um den Finanzbereich. Für sein Engagement in den zurückliegenden Jahren erhielt er langanhaltenden Applaus. Ihm ist es nicht nur gelungen, den ASC 09 wirtschaftlich zu konsolidieren und grundsollide aufzustellen. Linke hat den Verein nach einer turbulenten Phase Mitte der 2010-er Jahre auch wieder in ruhiges Fahrwasser geführt.

IT CONSULTING



Ihr IT-Dienstleister für

IT-Beratung, IT-Service, IT-Security,
IT-Cloud und IT-Lösungen in NRW

ITC

CARSTEN KURRAT

Eibenstr.13 • 59449 Holzwickede • carsten.kurrat@itc-kurrat.cloud

Die Satzungsänderung, die nach kurzer Diskussion ohne Gegenstimmen und bei nur einer Enthaltung beschlossen wurde, ist schnell erklärt: Bislang bestand der geschäftsführende Vorstand gemäß § 26 BGB aus dem Vorsitzenden und mindestens zwei weiteren Personen. Neben Linke waren das der hauptamtliche Geschäftsführer Marcus Schreier und Frank Fligge. Neuerdings besteht der BGB-Vorstand aus mindestens drei und höchstens fünf Personen. Entscheidend ist aber, dass die Vorstandsmitglieder in ihrer konstituierenden Sitzung die Aufgabenverteilung nach dem Ressortprinzip festlegen.

BGB-Vorstände sind künftig Marcus Schreier (Sportorganisation & Vereinsverwaltung), Anna Marten (Steuern, Recht, Personal) und Frank Fligge (Medien & Öffentlichkeitsarbeit). Michael Linke verantwortet im Vorstand das Ressort Finanzen.

Apropos Finanzen: Hatte der ASC 09 im Geschäftsjahr 2023 bei Einnahmen in Höhe von rd. 1,24 Mio. € und Ausgaben in Höhe von rd. 1,26 Mio. € noch ein Minus von 20.574,43 € erwirtschaftet, schloss der Verein das Jahr 2024 mit einem Plus von 47.596,87 € ab. Leicht gesunkenen Ausgaben in Höhe von rd. 1,19 Mio. € standen stabile Einnahmen in Höhe von rd. 1,24 Mio. € gegenüber. Auf Empfehlung der Kassenprüfer Achim Wirth, Karsten Weisbauer, Sebastian Schrage und Christoph Prinz erteilte die Versammlung dem Vorstand ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen Entlastung. Neben Wirth und Weisbauer werden künftig Hilde Brune und Simon Schiller die Kasse prüfen. Den Ältestenrat bilden Günter Riedel und Alfred Kimpel.

[Zum Protokoll der Mitgliederversammlung:](#)



Scan mich!



Trainer Daniel Buff schraubt bei den Damen 1 noch an der Feinjustierung.

Damen 1 & Herren 1: Noch läuft nicht alles rund! Mit Damen 2 sowie Damen und Herren 3 mischen drei von sechs Seniorenteams ganz oben mit

Ganz viel Licht – aber auch der eine oder andere Schatten: So lautet das Zwischenfazit der ASC 09-Handballteams nach dem ersten Saisondrittel. Während die Damen 2 in der Verbandsliga, die Damen 3 in der Kreisliga und die Herren 3 in der 1. Kreisklasse ganz oben mitmischen und mit überzeugenden Leistungen Ambitionen auf Meisterschaft und Aufstieg anmelden, haben ausgerechnet die beiden Aushängeschilder noch ein wenig Sand im Getriebe. Die Damen 1, als amtierender Westfalenmeister von Spieltag 1 die Gejagten, finden sich inzwischen in der Rolle der Jägerinnen wieder. Dasselbe gilt für die Herren 1 nach zwei schmerzhaften Heimmiederlagen gegen die DJK Oespel-Kley und TuS Volmetal 2. Für die Herren 2 lautet das Motto nach dem Aufstieg in die Bezirksliga: Punkte sammeln und möglichst nicht in den Abstiegsumpf zu geraten.

Für die Fotos bedankt sich die Handball-Abteilung des ASC 09 bei Uwe Kushauer!



Sophia Bucker und ihre Teamkolleginnen bei den Damen 1 sind diesmal Jäger statt Gejagte.

Damen 1: Verletzungspech, Integrationsarbeit und späte Punktverluste

Dass die Regionalliga der Frauen mit den beiden Drittliga-Absteigern LIT TRIBE 1912 und SC DJK Everswinkel, mit der Talentschmiede des BVB 2, mit dem top-verstärkten Königsborner SV sowie weiteren gerade auswärts unangenehmen Gegnern wie Hörste, Bad Salzuffen und Bochum-Riemke in diesem Jahr ein ganz dickes Brett werden würde, war klar. Dennoch galt Titelverteidiger ASC 09 angesichts seiner Leistungsdichte im Kader wieder als Mitfavorit.

Doch zum Teil eklatantes Verletzungspech mit wochenlangen Ausfällen u.a. von Torjägerin Anika Kriwat (Finger-OP) und Sonia Zander (Armbruch) und ein noch andauernder Integrationsprozess bei einigen Neuzugängen sorgten dafür, dass Trainer Daniel Buff mehr Detailarbeit zu verrichten hat als erwartet. Auffallend: Konnten die Aplerbeckerinnen im Meisterjahr 2024/25 alle engen Duelle für sich entscheiden, läuft es diesmal anders. Gegen Königsborn kassierte die Mannschaft den Ausgleich in allerletzter Sekunde und in Everswinkel ebenfalls kurz vor dem Ende. Im Topspiel bei LIT fiel die Entscheidung zugunsten der Ostwestfalen in der Schlussphase und beim 23:24 vor ausverkauften Rängen gegen den BVB 2 gab der ASC 09 ebenfalls spät eine 23:22-Führung noch aus der Hand. Die Folge: Nach 10 von 26 Spieltagen liegen die Aplerbeckerinnen, bei denen Torhüterin Jana Möllmann bislang eine überraschende Saison spielt, hinter LIT (21:3), Königsborn (18:6) und dem BVB 2 (16:4) mit 16:6 Punkten auf Rang vier in Lauerstellung – dicht gefolgt von Bad Salzuffen, Everswinkel und Hörste.



Antoni Piorun schultert nicht nur Justin Bartsch – sondern in seinem ersten Seniorenjahr auch schon jede Menge Verantwortung.



Zwei, auf die Verlass ist. Mit Abwehrchef Nazif Dadayli und Lukas Walkenhorst ist die 1. Herrenmannschaft am Kreis top besetzt.

Herren 1: Zwei ärgerliche Dämpfer in eigener Halle

Für die Herren lief das erste Saisondrittel ebenfalls nicht ganz nach Plan. Schon die Niederlage beim vermeintlichen, inzwischen aber ebenfalls mehrfach gestrauchelten Top-Favoriten VfL Eintracht Hagen 3 fiel mit 32:41 ziemlich saftig aus. Noch ärgerlicher waren die beiden Heimgniederlagen gegen die DJK Oespel-Kley (22:24) und TuS Volmetal 2 (23:27), zumal das Team von Trainer Florian Edeling im Derby vor ausverkauften Rängen eine 21:19-Führung noch aus der Hand gab. Unterdessen kristallisiert sich Oberliga-Absteiger RSV Altenböggge-Bönen (17:1 Punkte) als Anwärter auf den direkten Wiederaufstieg heraus. Hinter Oespel-Kley (15:3) und der SG Ruhrtal (12:4) folgen derzeit der ASC 09 und Hagen 3 mit je 12:6 Zählern.



Mit Karl Haupt stieß im Oktober noch ein physisch starker Linkshänder für den Rückraum vom TuS Ferndorf zur 1. Herrenmannschaft.

Herren 2: Der Blick geht nach unten

Nach dem umjubelten Aufstieg verlief auch der Start in der neuen Umgebung für die 2. Herrenmannschaft verheißungsvoll. Drei Siege aus den ersten vier Spielen schürten die Hoffnung, auch in der Bezirksliga mitmischen zu können. Das Potenzial dazu hat die Mannschaft von Luca Breickmann und Kevin Wallkuschefski zweifellos. Zuletzt bekam sie es aber nicht mehr richtig auf die Platte. Vier Niederlagen in Folge, darunter zuletzt zwei knappe – 22:24 in Neheim und 29:30 gegen Herdecke/Ende 2 – und 6:10 Punkte bedeuten Platz acht im 11er-Feld.



Torhüterin Jana Möllmann, seit Jahren eine Konstante beim ASC 09, spielt 2025-26 bislang eine herausragende Saison.

Damen 2 / Damen 3 / Herren 3: Träumen ist erlaubt, aber das M-Wort und das A-Wort sind verboten!

Man wird ja wohl noch träumen dürfen. Darf man!

Mit der 2. Damenmannschaft sowie den Damen und Herren 3 mischen drei von sechs Senioren-teams des ASC 09 in ihren Ligen ganz oben mit. Das M-Wort (»Meisterschaft«) ist zwar ebenso tabu wie das A-Wort (»Aufstieg«).



Die »ASC 09-Ultras« sorgen bei den Spielen für ordentlich Krach in der Halle.



Fiona Hatton ragt mit konstant starken Leistungen immer wieder aus der insgesamt überzeugenden 2. Damenmannschaft heraus.

Als Haupttor-schützin am Höhenflug der Damen 2 beteiligt - Malena Weber.





Ein Vorbild in Sachen
Einsatzwille - Pia Kurzeja.

Abwehrbollwerk ASC 09. Hinten
passt es meist - im Angriff hakt
es bisweilen noch bei der 1.
Damenmannschaft.

Nachdem die **Damen 2** unter Trainer Marc Köhnke 2024/25 als Verbandsliga-Aufsteiger bereits ausgesprochen souverän nicht nur die Klasse gehalten, sondern dabei auch schon gehörig Eindruck hinterlassen hatten, führen sie die Tabelle aktuell mit 13:3 Punkten sogar an. Einem einzigen Aussetzer beim 27:34 in Lünen und einem total unnötigen Punktverlust in Wettringen stehen sechs Siege gegenüber, die obendrein auch noch größtenteils sehr deutlich ausfielen. Insbesondere das jüngste 37:27 beim zuvor punktgleichen SV Teutonia Riemke war ein Ausrufezeichen. Mit Malena Weber und Fiona Hatton verfügt das Team über zwei Torjägerinnen, die verlässlich treffen. Und so liegt der ASC 09 mit 13:3 Zählern auf Rang eins – zumindest die »Herbstmeisterschaft« winkt.



Die vor der Saison neugegründete **3. Damenmannschaft**, deren Spieltagskader sich von Woche zu Woche aus wenigen »eigenen« Spielerinnen sowie A-Jugendlichen und Akteurinnen der Damen 2 zusammenfindet, wird sich in der Kreisliga wohl mit dem TuS Wellinghofen (10:2 Punkte) und dem ATV Dorstfeld 2 (10:4) ein Rennen um den Titel liefern. Wobei die Aplerbeckerinnen (8:2 Zähler) in Wellinghofen bereits gewonnen, dann aber überraschend das Derby bei der DJK Ewaldi verloren haben.

Während das bisherige Abschneiden der Damen 3 nicht wirklich überrascht, hatte man den Höhenflug der **3. Herrenmannschaft** in der 1. Kreisklasse vor der Saison nicht zwingend auf dem Schirm. 14:2 Punkte bedeuten nach acht Spielen gleichauf mit dem TV Brechten 3 den zweiten Platz hinter Spitzenreiter DJK Westfalia Hörde. Das Topspiel der Aplerbecker, bei denen einige A-Jugendliche stark auftrumpfen, in Hörde stand am Donnerstag, 20. November, auf dem Programm – nach Redaktionsschluss dieser SPIEGEL-Ausgabe.



Unsere 1. Damenmannschaft für die Regionalliga-Saison 2025/26

Stehend, v.l.: Physiotherapeutin Ricarda Wolff, Mannschaftsarzt Florian Bischoff, Lina Dorstmann, Sarah Bauer, Mariuca Patru, Jana Nordberg, Johanna Cramer, Delia Topp, Emma Kleikemper, Cheftrainer Daniel Buff

Sitzend, v.l.: Julia Eckardt, Jule Bachen, Annika Kriwat, Jana Möllmann, Sonia Zander, Finja Treue, Pia Kurzeja

Eingeblendete Bilder, v.l.: Lyna Schwarz, Sophia Bucker, Jennifer Weste, Lucy Jörgens



Unsere 2. Damenmannschaft für die Verbandsliga-Saison 2025/26

Hinterer Reihe (v.l.): Liv Prothmann, Hannah Möller, Laura Karneil, Malena Weber, Carlotta Schimanski, Jonte Bachen

Mittlere Reihe (v.l.): Torwarttrainer Andi Klein, Lotte Bergsen, Pia Sandhof, Pauline Noldes, Meike Bartetzko, Maria Schwarze, Trainer Marc Köhnke, Co-Trainer Mathias Sandhof

Vordere Reihe (v.l.): Fiona Hatton, Jana Dahlmann, Hanna Merschhemke, Jule Stenzel, Alina Mohn, Alexandra Hardt, Lale Nagel



Unsere 3. Damenmannschaft für die Kreisliga-Saison 2025/26

Unsere 3. Damenmannschaft setzt sich im Wesentlichen aus Spielerinnen der weiblichen A-Jugend und der 2. Damenmannschaft zusammen. Der Kader variiert daher von Spieltag zu Spieltag.

Unsere 1. Herrenmannschaft für die Verbandsliga-Saison 2025/26

Hinterer Reihe (v.l.): Antonio Mrcela, Noah Wefing, Finn Jungemann, Jan Walter, Fynn Mosel, David Poggemann

Mittlere Reihe (v.l.): Athletik-Trainer Jakob Stachula, Physiotherapeutin Sara Breickmann, Leon Nemet, Lukas Walkenhorst, Chef-Trainer Florian Edeling, David Fischer, Niclas Beckmann, Co-Trainer Luca Breickmann, Teammanager Philipp Meisel

Vordere Reihe (v.l.): Justin Bartesch, Antoni Piorun, Alexander Hakenes, Ulf Hering, Nazif Dadayli, Mathis Hirschberg



Eingeblendete Bilder (v.l.): Joscha Kürpick, Marc Eichhorn, Yannick Mohr, Karl Haupt, Lauritz Wefing

Unsere 2. Herrenmannschaft für die Bezirksliga-Saison 2024/25

Hinterer Reihe (v.l.): Nils Breickmann, Moritz Illing, Jonathan Lorentz, Moritz Bünnneke, Dominik Wobbe

Mittlere Reihe (v.l.): Trainer Kevin Wallkuschefski, Paul Kohlborn, Timm Fehling, Fynn Fligge, Lennart Schlickewei, Timo Stöwhase, Trainer Luca Breickmann

Vordere Reihe (v.l.): Lukas Merschhemke, Ben Feistel, Malte Delere, Florian Koch, Philipp Stöwhase

Eingeblendete Bilder (v.l.): Nico Kiese, Jan Doersch, Nico Wiedemann



Unsere 3. Herrenmannschaft für die Saison 2025/26 in der 1. Kreisklasse

Hinterer Reihe (v.l.): Malte Tüllner, Arne Händel, Jaron Müller, Christian Hötte, Tobias Centler, Spielertrainer Markus Schröder

Mittlere Reihe (v.l.): Thorben Szuszi, Felix Hauser, Lennart Ibler, Marco Schary, Tim Exnowitz, Nico Schröder

Vordere Reihe (v.l.): Paul Paschen, Chris Kösters, Florian Bohlmann, Jonas Rieke, Frederik Fischer

Es fehlen: Lennart Schlickewei, Marc-Kevin Dalmer, Raphael Fieseler





Alle ZuschauerInnen, die zum Derby zwischen dem ASC 09 und Oespel-Kley im Trikot eines Dortmunder Handballvereins kamen, erhielten von der 21-Gruppe zwei Freikarten für die Frauen-WM.

WM-Aktionstag der 21-Gruppe beim Derby ASC 09 – Oespel-Kley war ein voller Erfolg!

Derby! Spitzenspiel! Und dann auch noch die Gratis-Ticket-Aktion der kommunalen Unternehmensgruppe 21, zu der u.a. DSW21, DEW21, DO-KOM21, DOGEWO21, der Dortmund Airport und der Dortmunder Hafen gehören. Dieser Dreiklang führte dazu, dass die Sporthalle Aplerbeck 1 Mitte Oktober bei der Verbandsliga-Partie zwischen dem ASC 09 und der DJK Oespel-Kley hochgradig ausverkauft war.

Die Challenge, zu der die 21-Gruppe aufgerufen hatte, lockte zahlreiche Fans auch von anderen Vereinen. Wer im Trikot eines beliebigen Dortmunder Handball-Klubs kommt, erhält zwei Freikarten für einen Spieltag der Handball-Weltmeisterschaft – so lautete die Anforderung, der gerade viele Familien nachkamen. Sie nahmen nicht nur WM-Tickets mit nach Hause. Viele von ihnen hatten auch einen der weißen Bälle mit schwarzer »21« ergattert, die 21-Maskottchen »Kim« nach Spielende ins Publikum warf.



Als Belohnung für ihr Engagement übergab die 21-Gruppe 40 WM-Tickets an Jung-SchiedsrichterInnen aus dem Handball-Kreis Dortmund.



Jungschiedsrichter

Insgesamt 20 x 2 Tickets gingen zudem explizit an Jung-Schiedsrichter*innen aus dem Kreis Dortmund. Ein kleines Dankeschön der 21-Gruppe für das Engagement und auch den Mut der jungen Leute, sich der ebenso unverzichtbaren wie schwierigen Aufgabe zu stellen und als Unparteiische zu fungieren. Denn klar ist: Ohne Schiedsrichter kein Handball.

Unterdessen rückt die Handball-Weltmeisterschaft der Frauen mit Riesenschritten näher. Vom 2. bis zum 9. Dezember macht das Turnier der weltbesten Teams für die Hauptrunde und zwei Viertelfinals in der Dortmunder Westfalenhalle Station. Die 21-Gruppe ist einer der Top-Sponsoren und präsentiert u.a. das »Fan Village«.



WM-Ticketaktion

SOZIETÄT HAASE + PFORR
 STEUERBERATER PartGmbH

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- ERSTELLUNG VON HANDELS- UND STEUERRECHTLICHEN JAHRESABSCHLÜSSEN FÜR ALLE GESELLSCHAFTSFORMEN
- ÄNDERUNGEN DER GESELLSCHAFTSFORM
- IMMOBILIENBESTEUERUNG
- BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG
- ERFOLGS- UND LIQUIDITÄTSPLANUNG
- VEREINSBESTEUERUNG/GEMEINNÜTZIGKEIT
- ÄRZTE- UND APOTHEKENBERATUNG
- BERATUNG AMBULANTER PFLEGEDIENSTE

DIPL.-FINW.
 THOMAS HAASE
 STEUERBERATER

FACHBERATER GESUNDHEITSWESEN
 (IBG/HS BREMERHAVEN)
 FACHBERATER FÜR DEN HEILBERUFEBEREICH
 (IFU/ISM gGmbH)
 ZERTIFIZIERTER BERATER FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT
 ZERTIFIZIERTER BERATER FÜR PFLEGEEINRICHTUNGEN
 (IFU/ISM gGmbH)

PETER PFORR
 STEUERBERATER

ZERTIFIZIERTER BERATER FÜR DIE
 IMMOBILIENBESTEUERUNG UND IMMOBILIENVERWALTUNG
 (IFU/ISM gGmbH)

HAUPTSTZ DER SOZIETÄT
 SCHWANENWALL 23
 44135 DORTMUND
 TELEFON (0231) 557047-0
 MAIL: INFO@SHP-STEUERBERATUNG.DE

ZWEIGNIEDERLASSUNG
 HEIDBRACHE 27
 58097 HAGEN
 TELEFON (0231) 557047-80
 MAIL: INFO@SHP-STEUERBERATUNG.DE



DOKOM21-Stadtmeisterschaft:

Sie waren ganz dicht dran. So dicht wie nie in den vergangenen Jahren. Letztlich aber mussten sich die Handballer des ASC 09 am Samstag im Endspiel der DOKOM21-Stadtmeisterschaften dem klassenhöheren TuS Westfalia Hombroich mit 8:10 geschlagen geben. Riesenpech hatte die 2. Damenmannschaft. Sie unterlag dem ATV Dorstfeld im Halbfinale in der allerletzten Sekunde mit 15:16.

Es war ein durchaus furioser Tag, den die Herren 1 des ASC 09 auf die Platte zimmerten. Gleich im ersten Spiel in eigener Halle – die Aplerbecker waren Ausrichter einer der beiden Zwischenrundengruppen bei Männern und Frauen – stand der Verbandsligist gegen den klassenhöheren OSC Dortmund dicht vor einem Sieg. Am Ende fehlten beim 10:10 (Spielzeit 1 x 30 Min.) nur ein wenig Ruhe und Abgebrühtheit in der »Crunch Time« zur (kleinen) Überraschung. Gegen die überraschend in die Zwischenrunde vorgestoßene DJK Ewaldi Aplerbeck setzte sich das Team von Florian Edeling und Luca Breickmann anschließend deutlich mit 22:7 durch. Die Entscheidung über den Gruppensieg fiel im letzten Spiel zwischen dem OSC und Ewaldi. Alle rechneten mit einem klaren Sieg des Oberligisten – doch der enttäuschte und verlor völlig überraschend mit 11:14. Der ASC 09 zog als Gruppensieger in die Halle Wellinghofen um; Ewaldi folgte als Zweiter.

In der anderen Gruppe setzte sich erwartungsgemäß Oberligist TuS Westfalia Hombroich vor den Verbandsligisten DJK Oespel-Kley und TV Brech-

Herren 1 erst im Endspiel, Damen 2 eine Sekunde vor dem Finale gestoppt

ten durch, so dass der ASC 09 im Halbfinale (Spielzeit 1 x 25 Min.) auf Oespel-Kley traf. Hier gerieten die Aplerbecker nach 5:2-Führung zwischenzeitlich mit 7:8 in Rückstand, konnten die Partie aber wieder drehen und hatten am Ende mit 10:9 die Nase vorn. Das gelang ihnen im Endspiel nicht. Auch da erwischte der ASC 09 den deutlich besseren Start und ging mit 4:1 in Führung. Doch wie unlängst im Halbfinale des Kronen-Cups hatte auch diesmal der Oberligist das bessere Ende für sich und feierte nach dem 10:8-Erfolg den Titel.

In Abwesenheit der drei Regionalligisten ASC 09 (Titelverteidiger) Borussia Dortmund 2 und Lünen SV HB, die allesamt an diesem Wochenende bereits in die Saison starten, wurde die DJK Oespel-Kley neuer Stadtmeister bei den Frauen. Der einzige Oberligist im Feld benötigte im Endspiel gegen den ATV Dorstfeld nach einem 8:8 allerdings das Siebenmeterwerfen, um sich den Pokal zu sichern.

Die 2. Damenmannschaft des ASC 09 war durch zwei souveräne Erfolge gegen die Verbandsliga-Konkurrenten TV Mengede (19:11) und Lünen 2 (17:9) ins Halbfinale eingezogen. Dort traf die Mannschaft, die in Abwesenheit von Trainer Marc Köhnke von Daniel Buff (D1) gecoacht wurde, auf Dorstfeld. In einem total ausgeglichenen Spiel, in dem der ATV 15-mal in Führung ging und der ASC 09 15-mal ausgleichen konnte, gelang Annika Lorenz mit der Schluss sirene das 16:15-Siegtor für die Dorstfelderinnen. Dennoch war es ein überzeugender Auftritt der Damen 2.

Heuser Medizintechnik und DOKOM21 unterstützen unsere 2. Herrenmannschaft

Es ist mal wieder an der Zeit, von Herzen »Danke« zu sagen – an die Firma »Heuser Medizintechnik« und an das Dortmunder Wohnungsunternehmen DOGEWO21, Partner und Förderer unserer 2. Herrenmannschaft.

Seit nunmehr vier Spielzeiten unterstützt Heuser Medizintechnik das Team als Hauptsponsor und exklusiver Trikotpartner. Was als klassisches Sponsoring begann, ist längst zu einer echten Partnerschaft geworden: Ob gemeinsames Grillen zum Jahresabschluss im Winter oder die leidenschaftliche Unterstützung durch Geschäftsführer Marco Hobein und seine Ehefrau Yvonne bei fast jedem Heimspiel: Heuser Medizintechnik ist fest an der Seite des ASC 09. Für den Aufstieg in die Bezirksliga gab es sogar eine Extraprämie.

Auch DOGEWO21 unterstützt die Herren 2 in der laufenden Spielzeit nicht zum ersten Mal. Bereits 2022/23 war das Wohnungsunternehmen Team-Partner auf den Aufwärmtrikots. Für Mannschaft und Verein bedeutet das nicht nur eine finanzielle Entlastung, sondern auch eine große Wertschätzung des Engagements und der Leidenschaft für den Handballsport.

Als kleines Dankeschön hat die Mannschaft Marco Hobein von Heuser Medizintechnik und Tanja Meier von DOGEWO21 (Unternehmenskommunikation) ein Partner-Trikot überreicht. Auf eine erfolgreiche Partnerschaft und eine großartige Saison 2025/26!



Bild links: Als Dankeschön für das Sponsoring der Aufwärmtrikots übergaben Lennart Schlickewei, Fynn Fligge und Dominik Wobbe ein gerahmtes Shirt an Tanja Meier (DOGEWO21).

Bild unten: Marco Hobein (Nr. 28), Geschäftsführer von Heuser Medizintechnik, ist auch 2025-26 wieder Trikotsponsor der 2. Herrenmannschaft.



Unser Handball-Nachwuchs mischt die Ligen auf! Fast alle ASC 09-Teams rangieren aktuell auf Spitzenplätzen

Für den Nachwuchs der ASC 09-Handballabteilung verläuft die Saison 2025/26 bislang ausgesprochen positiv. Zum einen gibt es dank engagierter Arbeit der Trainerteams bei den jüngsten – von den wASChbären09 über die Minis und die F-Jugend bis hin zu weiblicher und männlicher E-Jugend – einen bemerkenswerten Zulauf Handball-interessierter Talente. Zum anderen schlagen sich die Mannschaften im Liga-Betrieb hervorragend und tummeln sich überwiegend auf Spitzenplätzen.

Das gilt erfreulicherweise auch für die beiden Teams, die den ASC 09-Nachwuchs überregional auf der Ebene des Handballverbandes Westfalen vertreten! Die weibliche A-Jugend, trainiert von Annika Kriwat und Mathias Sandhof, führt die Oberliga nach fünf Spieltagen gemeinsam mit der HSG Werther/Borgholzhausen an. Beide Mannschaften haben je 8:2 Punkte auf ihrem Konto (Stand: 17. November). Und auch die weibliche B-Jugend liegt mit ihrem Trainergespann Tim Mecklenbrauck/Jan Mecklenbrauck ganz vorne. Sie bildet bei 9:1 Punkten mit der JSG Steinhagen-Brockhagen das Top-Duo der Oberliga. Schade, dass die Aplerbeckerrinnen im Spitzenspiel in allerletzter Sekunde den Ausgleich kassierten . . .

In der Bezirksklasse der weiblichen C-Jugend läuft es auf einen extrem spannenden Titelkampf zwischen dem ASC 09, der SG TuRa Halden-Herbeck 2 (je 10:2 Punkte), dem Bochumer HC, der DJK Saxonia (je 8:2) und dem TVE Husen-Kurl (8:4) hinaus. Eine echte Herausforderung für die starke Mannschaft um das Trainerteam mit Lale Nagel, Emma Tripp und Jost Neurath, die in der vergangenen Spielzeit quasi konkurrenzlos durch die Liga spaziert war.



Große Sprünge macht die B-Jugend des ASC 09 im ersten Saisonteil in der Oberliga.

Eine Lern-Saison bestreitet die weibliche D-Jugend. Sie zieht sich mit einem ganz kleinen Kader in der Bezirksklasse bisher aber achtbar aus der Affäre. Und auch für die weibliche E-Jugend und die männliche E-Jugend mit vielen Spieler*innen, die erst seit einigen Monaten beim Handball sind, steht das Spieljahr 2025/26 unter dem Motto: Erfahrungen sammeln! Dabei allerdings trumpfen beide Mannschaften bisweilen schon bemerkenswert stark auf. Die Mädchen rangieren in der Bezirksliga mit 10:2 Punkten knapp hinter Spitzenreiter DJK Saxonia auf Rang zwei, die Jungen führen die Tabelle in der Bezirksklasse sogar gemeinsam mit der DJK Saxonia an (beide 8:0 Zähler).

Überaus erfreulich ist auch die Entwicklung, die die männliche A-Jugend unter Antoni Piorun nimmt. Der junge Trainer, der selbst gerade sein erstes Seniorenjahr in der 1. Herrenmannschaft spielt, hat den Kader stabilisiert und einige Spieler neu hinzu- bzw. wieder zurückgewinnen können. Mit 9:3 Punkten mischt die Mannschaft in der Bezirksliga im Vordergrund mit und musste sich bislang nur dem souveränen Tabellenführer VfL Bochum HB geschlagen geben. Da ist mit Blick auf den weiteren Saisonverlauf sicher noch Potenzial für die eine oder andere Überraschung vorhanden.



Unsere weibliche A-Jugend für die Oberliga-Saison 2025/26
Stehend (v.l.): Trainer Annika Kriwat, Jule Korte, Marisol Johann, Lilli Eißing, Maike Bartetzko, Jil Averbek, Johanna Cramer, Lea Oberheide, Rike Evers, Co-Trainer Mathias Sandhof
Sitzend (v.l.): Sophie Richter, Carlotta Schimanski, Liv Prothmann, Jule Stenzel, Alessa Bauer, Pauline Noldes, Anni Dierse, Fiona Hatton



Unsere weibliche B-Jugend für die Oberliga-Saison 2025/26
Stehend (v.l.): Torwart- und Co-Trainer Jan Mecklenbrauck, Luisa Beckmann, Sophie Eckardt, Carolin Simon, Lotte Grolla, Elina Kühl, Mieka Corneli, Maja Zielen, Trainer Tim Mecklenbrauck
Sitzend (v.l.): Alina Günther, Matea Bilusic, Greta Schultebras, Ilke Sigin, Josefine Langescheid, Kaja Gryschko, Hannah Wettklo



Unsere weibliche C-Jugend für die Bezirksliga-Saison 2025/26
Stehend (v.l.): Trainerin Lale Nagel, Alma Schürmann, Helena Khaferi, Aurelia Eiffert, Liv Banike, Hanna Gawell, Amelie Dering, Co-Trainerin Emma Tripp, Torwart-Trainer Jost Neurath
Sitzend (v.l.): Leona Meyer zum Alten Borgloh, Frieda Musiol, Charlotte Schulte, Clara Schürmann, Lotta Flühshöh, Mila Jacobs, Jonna Buse



Unsere weibliche D-Jugend für die Saison 2025/26
Co-Trainer Florian Bischoff, Elli Lelleck, Freyja Bischoff, Hannah Cremer, Isabella Armbrust, Pia Rustemeyer, Sofia Müller, Trainer Gerd Mecklenbrauck (v.l.)



Unsere männliche A-Jugend für die Bezirksliga-Saison 2025/26
Stehend (v.l.): Jaron Müller, Joshua Hübner, Tjark Haake, Lars Kuhn, Jan Firley, Max Besch, Nico Schröder, Lucas Busemann, Trainer Antoni Piorun
Sitzend (v.l.): Max Linnemann, Frederik Fischer, Filip Lomanski, Hugo Bartz, Jonas Malms, Jonas Löger
Es fehlen: Co-Trainer Maik Stöwhase, Justus Vogel, Timo Vogel, Frederick Kaufmann



Unsere weibliche E-Jugend



Unsere männliche E-Jugend

Schon seit vielen Jahren ist der Dortmunder Telekommunikationsdienstleister DOKOM21 dem Handball eng verbunden – u.a. als Hauptsponsor und Namensgeber der »DOKOM21 Stadtmeisterschaften« sowohl im Nachwuchs- als auch im Seniorenbereich.

Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen aber auch als Partner beim ASC 09. Im Rahmen dieses Engagements überreichte Marketing-Mitarbeiterin Esther Berger jetzt den „wASC-bären09“, unseren jüngsten Handballer*innen im Alter von drei bis fünf Jahren nachhaltige, wiederverwendbare Trinkflaschen. Damit fördert DOKOM21 nicht nur sportliches Engagement, sondern auch den bewussten Umgang mit Ressourcen.

„Als regional verwurzelt ist es uns wichtig, Verantwortung zu übernehmen – sowohl für unsere Region als auch für die Umwelt. Mit den wiederverwendbaren Trinkflaschen möchten wir den jungen Sportlerinnen und Sportlern zeigen, dass Nachhaltigkeit auch im Vereinsalltag ganz einfach gelebt werden kann“, erklärt Esther Berger.

Auch beim ASC 09 Dortmund ist die Freude über die Unterstützung groß. „DOKOM21 ist für uns ein verlässlicher Partner, der sich nicht nur finanziell engagiert, sondern aktiv Impulse für nachhaltige Vereinsarbeit setzt. Die neuen Flaschen

Tolle Trinkflaschen für unsere »wASCbären09«:
Wir sagen „Danke, DOKOM21!“



kommen bei den Kindern super an – sie sind praktisch, sehen cool aus und tragen dazu bei, Einwegplastik zu vermeiden“, sagt Nils Breickmann, Sponsoring-Beauftragter der Handballabteilung beim ASC 09 Dortmund.

Wählen Sie aus unserem arabella Markisen Programm Ihren Favoriten.

Bei Ihrem Fachhändler:

RINIO
Seit über 80 Jahren machen wir

- Rollladenbau
- Markisen
- Wintergarten-Beschattungen
- Raffstoren / Jalousien
- Terrassendächer
- Pergola
- Rollos, Plissees und Vertikal-Anlagen
- Wartung und Reparatur

Meissener Str. 40
44139 Dortmund
Tel.: (0231) 129424
Fax: (0231) 2223903
www.markisen-rinio.de

Zeitlos schön und langlebig wie das ewige Eis. Hochwertige Materialien wie HighTech-Keramik und Saphirglas sorgen mit ihrer extremen Kratzfestigkeit und Härte dafür, dass die Zeit keine Spuren hinterlässt. Eine Marke, die mit Liebe zum Detail die Zeit neu definiert. It's Bering-Time.

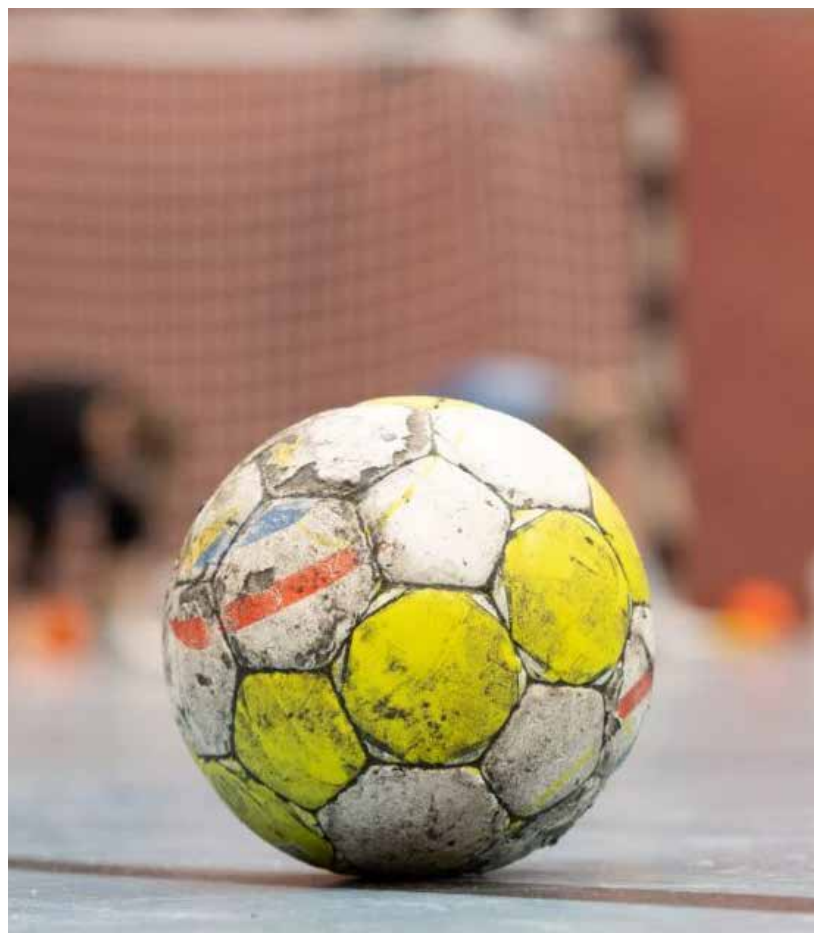
GOLDSCHMIEDE MÜNZBERG
Designerwerkstatt für Schmuck

Köln-Berliner-Straße 19
44287 Dortmund
Telefon: 02 31 - 44 11 88

11 Gründe, warum wir Spielverlegungen nur noch in Ausnahmefällen zustimmen

Die Handball-Saison 2025/26 hatte gerade begonnen. Einige unserer Teams hatten erst ein Spiel, die meisten Nachwuchsmannschaften noch gar keines bestritten – und doch hatten uns von der Herren- und Damen-Verbandsliga bis zur 1. Kreisklasse schon wieder fünf (!) kurzfristige Verlegungswünsche gegnerischer Klubs erreicht. Das nervt! Unser Eindruck ist: Seit während der Coronapandemie, damals völlig nachvollziehbar, kurzfristige Verlegungen ohne Angabe von Gründen möglich waren, werden Spielpläne als unverbindliches Angebot des Verbandes oder Kreises betrachtet. Wir als ASC 09 sehen das grundsätzlich anders. Ein Spielplan ist ein Spielplan. Deshalb werden wir Wünschen nach Spielverlegungen ab sofort nur noch in ultimativen Ausnahmefällen zustimmen. Und zwar aus folgenden, für unsere Gegner hoffentlich nachvollziehbaren Gründen:

1. Wir bekommen unsere Hallenzeiten von der Stadt Dortmund zugeteilt und planen unsere Heimspieltage so, dass sie für Zuschauer*innen möglichst attraktiv sind.
2. Wir planen sie übrigens auch so, dass das Doppelspielen von Aktiven möglich ist bzw. aktive Spieler*innen, die ein Traineramt im Nachwuchs ausüben, die Möglichkeit haben, diese Termine zu koordinieren. Schon das ist eine Herkulesaufgabe.
3. Wenn wir – als Beispiel – aus einem Heimspieltag kurzfristig die für 15:00 Uhr angesetzte Partie der Damen 1 oder Herren 1 herausreißen, zerrupfen wir den kompletten Spieltag.
4. Das kostet Zuschauer. Und damit Geld. Und Stimmung. Es geht zu Lasten des Vereinslebens.
5. Nachholtermine am Wochenende sind nicht möglich. Die Dortmunder Sporthallen sind an Wochenenden zu 100 % ausgelastet.
6. Also bleiben nur Nachholtermine unter der Woche in Trainingszeiten. Das betrifft stets auch andere Mannschaften, die ihr Training früher beenden müssen oder erst später damit beginnen können und ein verkürztes Training in Kauf nehmen müssen.
7. Da wir uns die Sporthalle Aplerbeck 1 mit zwei weiteren Handballvereinen und unseren eigenen Basketballern teilen, haben wir auch unter der Woche keinerlei Flexibilität.
8. Die Erfahrung lehrt: Zu einem Nachholspiel am Dienstagabend um 20:30 Uhr oder am Donnerstagabend um 19:00 Uhr kommen (fast) keine Zuschauer. Das kostet Geld. Und auf Geisterspiele hat letztlich auch niemand Bock.
9. Abendspiele unter der Woche sind, gerade auf HV-Ebene, auch für Schiedsrichtergespanne häufig eine Zumutung.



Also: Wenn eine Spielerin eurer 1. Damenmannschaft heiratet und der Termin seit einem dreiviertel Jahr feststeht, ruft gerne an! Dann sind wir die letzten, die die Hochzeit »crashen«. Oder wenn euer Verein 100 Jahre alt wird und die Jubiläumsfeier auf den Spieltermin fällt. Ruft an! Und natürlich ist es auch ein Unterschied, ob ein E-Jugend-Spiel am Sonntag um 9:00 Uhr verlegt werden soll oder ein Spiel der Damen-Regionalliga oder Herren-Verbandsliga. Aber bitte versteht, dass wir Verlegungswünsche grundsätzlich restriktiv behandeln.

Marco Stiepermann verlässt den ASC 09 Dortmund im Sommer 2026

Nach drei erfolgreichen Jahren werden der ASC 09 Dortmund und das Trainergespann um Cheftrainer Marco Stiepermann und Co-Trainer Justin Martin im Sommer getrennte Wege gehen. Gemeinsam haben der Verein und das Trainerteam entschieden, den im Sommer auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern.

„Schon im vergangenen Jahr hatten wir vereinbart, dass wir uns im Laufe der Saison zusammensetzen und gemeinsam entscheiden, wie es weitergeht“, erklärt Dennis Hübner, sportlicher Leiter des ASC 09 Dortmund. „Marco und sein Team leisten nicht nur sportlich Großartiges, sondern passen auch menschlich sehr gut in die ASC-Familie. Es war unser Ziel, Marco die Möglichkeit zu geben, in seiner noch jungen Trainerkarriere wichtige Erfahrungen zu sammeln und sich weiterzuentwickeln. Nun ist es für ihn Zeit, nach dieser Saison den nächsten Schritt zu machen.“

In den vergangenen beiden Jahren führte Stiepermann das Team zweimal auf den dritten Platz der Oberliga Westfalen und an die Schwelle zur Regionalliga. Zudem gewann das Team zweimal den Dortmunder Kreispokal. Mit der Weiterentwicklung zahlreicher junger Spieler bewies Stiepermann, dass er langfristig denken und arbeiten kann.

Auch Marco Stiepermann blickt mit Stolz auf die gemeinsame Zeit: „Mir war es wichtig, dass der Verein frühzeitig Planungssicherheit hat, weil ich dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung in den letzten Jahren bin. Die Zusammenarbeit ist für mich persönlich und beruflich enorm bereichernd. Wir werden uns jetzt auf die laufende Saison fokussieren, den eingeschlagenen Weg gemeinsam bis zum letzten Spieltag gehen und die Entwicklung der Spieler weiter vorantreiben.“

Dennis Hübner betont: „Wir sind froh, dass wir in dieser wichtigen Position frühzeitig Klarheit haben. So haben wir die Möglichkeit, die aktuelle Saison mit dem bestmöglichen Erfolg weiterzuführen und uns in Ruhe um die Nachfolge zu kümmern.“



Rekordtor, Serien und Personalentscheidung

Fußballer mischen in der Oberliga wieder vorne mit

Der letzte SportSpiegel sowie der Hecker-Cup liegen schon fast vier Monate zurück: Seitdem haben unsere Oberliga-Fußballer schon wieder viel Fußball gespielt. Ein Rückblick auf die ersten Monate der Spielzeit 25/26:

August

Auf den ersten Oberliga-Sieg der neuen Saison musste unser Team in diesem Jahr bis zum 3. Spieltag warten. Dann aber platzte im Ahlener Wersestadion der Knoten. Unsere Mannschaft schlug RW Ahlen nach Toren von Podehl, Warschewski, Sarar und Rausch mit 4:0. In den ersten beiden Partien musste sich die Mannschaft von Trainer Marco Stiepermann zunächst zweimal mit einem Remis (1:1 in Finnentrop/Bamenohl, 1:1 gg. Türkspor) abfinden. Zum Monatsende sicherte Keanu Diskau per Distanzschuss den Heimsieg gegen den 1. FC Gievenbeck (1:0) und ebenso den zweiten Tabellenplatz. Im Westfalenpokal hingegen endete der Weg für unsere ASC 09-Fußballer. In der 2. Runde verlor man bei Westfalia Rhynern (1:2).

September

Die gute Frühform sorgte weiter für Punkte in der Tabelle. Nach einem Remis in Sprockhövel (0:0) gab es jeweils die dreifache Ausbeute in den Spielen gegen Hilstrup (2:0), bei Verl II (1:0) und im Heimspiel gegen die Zweitvertretung von Arminia Bielefeld (3:2). Besonders im Spiel gegen den Nachwuchs des Zweitligisten sahen die Zuschauer*innen im Urlaubsguru-Waldstadion richtig guten Oberliga-Fußball. Mit diesem Spiel riss leider die Serie von fünf Spielen in Folge ohne Gegentor, dafür wurde eine andere Serie historisch ausgebaut. Das zwischenzeitliche 2:1 in der 42. Spielminute war das 168. Oberliga-Tor von Kapitän und Stürmer Maximilian Podehl. Mit diesem Tor ist er nun alleiniger Rekordhalter in der Oberliga Westfalen (siehe weiteren Text).

Oktober

Im Oktober rückte eine andere Serie in den Fokus. Nach einem 1:1 in Rheine und Erfolgen gegen Rhynern (2:0) und in Schermbeck (3:0) stand die Mannschaft nicht nur an der Tabellenspitze sondern war saisonübergreifend seit 19 Ligaspielen ungeschlagen. Vor dem spielfreien Wochenende am Ende des Monats gab es dann eine Personal-Entscheidung zu vermelden. Cheftrainer Marco Stiepermann und sein Co-Trainer Justin Martin werden im Sommer 2026 den ASC verlassen und sich einer neuen Herausforderung stellen (siehe weiteren Text).

November

Jede Serie findet ihr Ende. Das Ende der Ungeschlagen-Serie hieß Erkenschwick. Im Heimspiel gegen die Spielvereinigung setzte sich der Gast mit 2:4 durch. Neben dem Ende der Serie auch die erste Niederlage in der laufenden Saison. Einen Spieltag später reichte auch die Leistung in

Lippstadt nicht für Punkte. Ohne großen Glanz aber wieder siegreich stieg die Mannschaft ein paar Tage später in den Kreispokal ein. Der Hörder SC, Tabellenführer der Kreisliga A, wurde mit 2:1 besiegt. Auch in der Liga folgte wieder ein Sieg. 5:1 gewann das Team gegen Victoria Clarholz im Emscherstadion. Nach 15 Spieltagen steht die junge Aplerbecker Mannschaft nun auf dem vierten Tabellenplatz und gehört einmal mehr zur Spitzengruppe der Oberliga Westfalen.

Ausblick Bis zur Winterpause warten noch fünf Spiele auf unsere Mannschaft. In der Liga geht es zu Preußen Münster II (21.11) und nach Vreden (7.12). In Aplerbeck empfangen wir noch die SG Wattenscheid (29.11) und zum Hinrunden-Abschluss den TuS Ennepetal (14.12). Zudem treten wir beim FC Brünninghausen im Achtelfinale des Kreispokals an.

Nach den Weihnachtstagen werden dann traditionell die Stollenschuhe gegen die Hallentreter getauscht und wir starten in die Dortmunder Hallenstadtmeisterschaft. In der Vorrunde trifft die Mannschaft in der Halle Huckarde (27.12) auf den TuS Eving-Lindenhorst und einen Qualifikanten aus der Kreisliga C.





Ein Rekord für die Ewigkeit

Und plötzlich war er da. Der Moment, auf den viele lange gewartet hatten. Einer ganz besonders. In der 42. Minute des Spiels gegen die U21 von Arminia Bielefeld steht Maxi Podelh wieder mal im gegnerischen Strafraum und tut das, was er am besten kann: Er schießt ein Tor. Soweit, so unspektakulär, so typisch Maxi Podelh. Der ASC 09 gewinnt das Spiel gegen Bielefeld am Ende mit 3:2, behält den Anschluss an die Spitzengruppe der Oberliga Westfalen und wird bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe auch als Tabellenführer in das spielfreie Wochenende gehen.

Aber trotzdem ist dieses Tor in der 42. Minute im Heimspiel gegen Bielefeld historisch. Der Treffer zum zwischenzeitlichen 2:1 ist Maxis 168. Tor in der Oberliga Westfalen - und macht ihn damit zum alleinigen Rekordhalter. Zum ewigen Rekordtorjäger.

Der alte Rekord von Stefan „Ö“ Oerterer (167 Tore) ist Geschichte. Und Maxi Podelh steht ganz alleine an der Spitze der ewigen Torjägerliste. Der beste Torschütze des Vereins ist er schon lange, auch die lang ersehnte Torjägerkanone der Oberliga hat er sich am Ende der vergangenen Saison endlich gesichert. Und jetzt das. Der sprichwörtliche Fußballgott beweist dabei sogar noch Sinn für Humor. Denn sein erstes Oberliga-Tor erzielte Maxi am 2. Oktober 2016 - in Bielefeld.

Bei solchen Rekorden spricht der Volksmund gerne von „Momenten für die Ewigkeit“ - und das hier könnte wirklich einer sein. Stefan Oerterer spielt zwar noch Fußball, ist aber „nur“ noch in der Westfalenliga aktiv. Der Drittplatzierte steht bei 107 Toren, Platz 4 bei 93. Maxi könnte sich also auch bei einer kleinen Durststrecke lange auf seinem Rekord „ausruhen“. Betrachtet man seine bisherige Torquote (nur in den beiden „Corona-Saisons 19/20 und 20/21 traf er nicht zweistellig) ist dabei aber eigentlich klar: Einen neuen Rekordhalter wird es so schnell nicht geben.

Denn Maxi legt in den nächsten Spielen direkt nach, steht bei Redaktionsschluss bei 171 Oberliga-Toren in 237 Spielen bzw. 8 Toren in 11 Spielen der Saison 25/26. Für einen einzigen Verein. Seit seinem Wechsel zum ASC 09 im Jahr 2016 ist der Torjäger und Kapitän dem ASC 09 immer treu geblieben, hat den Ruf aus der Regionalliga widerstanden und ist seinem Herzen gefolgt. „Der ASC 09 ist für mich mehr als nur ein Verein – er ist meine fußballerische Heimat“, sagte Maxi noch im Frühjahr bei seiner Vertragsverlängerung. „Ich fühle mich hier unglaublich wohl, das Umfeld, die Mannschaft – all das passt einfach.“ Und wenn alles weiter „passt“, ist die 200er-Marke bald kein fernes Ziel mehr, sondern das nächste Kapitel seiner ASC 09-Legende.



Rückblick auf »100 Jahre Waldstadion«

- oder: „Einmal ASC 09, immer ASC 09!“

Eigentlich beginnt die (Vor-)Geschichte noch früher – doch als Datum ist der 17. Mai 1925 in den Vereinsannalen des ASC 09 vermerkt. An jenem Tag fand das erste offizielle Fußballspiel im Waldstadion statt, das damals noch unter »Sportplatz am Waldschlößchen« firmierte. Der Sport-Club Aplerbeck 09 traf in der Kreisliga auf den Hörder SC. Die Premiere ging gehörig in die Hose. Der Gast gewann das Derby mit 8:1. Was damals wahrscheinlich ein Stimmungskiller war, ist heute Nostalgie. Mit einer kleinen Feierstunde im Beisein von Bürgermeisterin Ute Mais beging der ASC 09 am Samstagmittag im Vereinsheim das 100-jährige Stadionjubiläum.

David Adams und Dominik Altfeld, die beiden Vorsitzenden der Fußballabteilung, hatten eingeladen und ein kleines Programm aus Talkrunden, Videobotschaften und historischer Fotoschau zusammengestellt. Mit dabei waren Gäste, die im Waldstadion eigene Geschichten geschrieben und so an der Geschichte des Waldstadions mitgeschrieben haben. Günter Riedel, 90 Jahre alt, seit mehr als 70 Jahren Vereinsmitglied und Vorsitzender des Ältestenrates, eröffnete den Reigen der Erinnerungen. Für ihn ist das Waldstadion seit den Nachkriegsjahren das zweite Zuhause. Der langjährige Vorsitzende Heiner Brune begrüßte als »Hausmeister Krause« per Video –



ebenso wie Hannes Wolf, der den Klub in den Nuller-Jahren dieses Jahrhunderts per Durchmarsch von der Bezirks- in die Landesliga geführt hatte, später den VfB Stuttgart, Bayer Leverkusen und den HSV trainierte und heute Nachwuchsdirektor beim Deutschen Fußball-Bund ist. Und auch Daniel Rios hatte eine Grußbotschaft geschickt. Mit ihm als Coach waren die Aplerbecker 2014 in die Oberliga aufgestiegen. Heute trainiert Rios die U23 von Borussia Dortmund.

Viel Fußball-Prominenz also. Viele schöne Erinnerungen. Viele Emotionen und viele schöne Anekdoten. Jens von der Wege, der 26 Jahre beim ASC 09 zwischen den Pfosten gestanden und mehr als 450 Spiele für den Klub bestritten hat, erzählte von dem großartigen Gefühl, als Kind durch den steinernen Torbogen ins Stadion zu gehen. Nein, sagte er, auf eine Anekdote könne er seine Erinnerungen nun wirklich nicht reduzieren. „Der Verein ist meine Anekdote. Einmal ASC 09 – immer ASC 09!“ Als Gastgeschenk überreichte von der Wege das Torwarttrikot aus der Saison 1994/95. Damals wurden die Aplerbecker erstmals Hallenfußball-Stadtmeister und stiegen in die Landesliga auf. Das Trikot wird nun einen repräsentativen Platz im Vereinsheim finden. Apropos: „Der Bau des Vereinsheims im Jahr 1988“, auch daran erinnerte von der Wege, „war ein Schlüsselmoment. Das hat den Verein noch einmal unheimlich gepusht.“

Deutlich wurde, welche entscheidende Rolle neben dem Waldstadion das familiäre Flair des ASC 09 in all den Jahrzehnten gespielt hat und uns bis heute spielt. Boris und Mischa Mihajlovic, die gemeinsam mit ihrem Bruder Philipp phasenweise sogar als Mihajlovic-Trio beim ASC 09 gespielt haben und 2007 unter Hannes Wolf mit dem Klub den Landesliga-Aufstieg geschafft hatten, betonten gerade diesen Aspekt. Wie auch Miguel Moreira. Der ehemalige Aplerbecker Torjäger, der später u.a. als Co-Trainer von Hannes Wolf den VfB Stuttgart aus der 2. Liga in die Bundesliga zurückführte, bei Bayer Leverkusen tätig war und heute für Borussia Dortmund scoutet, hat aus eben diesem Grund inzwischen sogar an die Schwerter Straße zurückgefunden. Er trainiert seit Saisonbeginn die F2-Jugend, in der sein Sohn spielt – und brachte auf den Punkt, was alle am Samstagmittag fühlten: „Wenn ich ins Waldstadion komme, habe ich einfach das Gefühl: Ich bin hier am richtigen Ort!“

Gänsehaut! Und mehr war dann zu 100 Jahren Waldstadion auch nicht mehr zu sagen.



*Gruppenfoto auf dem Rasen:
Jens von der Wege (4.v.r.) überreichte den Fußball-Abteilungsvorsitzenden David Adams (3.v.r.) und Dominik Altfeld (4.v.l.) sein Torwarttrikot der Saison 1994/95.
Im Rahmen der Feierstunde zu »100 Jahre Waldstadion« kramten auch Günter Riedel (2.v.r.), Torsten Casper (l.), Miguel Moreira (3.v.l.) sowie die Brüder Boris (2.v.l.) und Mischa Mihajlovic (r.) in ihren Erinnerungen.*



Schon Mitte November kann unsere zweite Mannschaft einen Strich unter die erste Saisonhälfte ziehen. Da in der Kreisliga B2 nur 15 Teams im Spielbetrieb sind liegt die Hinrunde bereits hinter dem Team. Die Bilanz der Halbserie überzeugt: Nach 14 Spielen steht die Zweite auf dem dritten Tabellenplatz. Ein Grund für die gute Platzierung ist die unglaubliche Heimstärke im Emscherstadion.

Mit einem neuen Trainerduo um Marian Gruhn und Mirko Martic sowie einem kleinen personellen Umbruch in die Saison gestartet, hat sich die zweite Mannschaft schnell gefunden und sich frühzeitig in der Spitzengruppe der Liga festgesetzt. Nur am dritten Spieltag lag man kurzzeitig auf dem siebten Tabellenplatz, sonst rangierte die Mannschaft in der gesamten Hinrunde in den Top 5.

Der Mix aus den etablierten Kräften der vergangenen Jahre und neuen Gesichtern im ASC 09-Trikot scheint gut zu funktionieren.

Heimmacht und Hinrunden-dritter

- **Beweis Nr. 1** ist die unglaubliche Heimstärke des Teams. Im Emscherstadion hat bisher kein Gegner auch nur einen Punkt mitnehmen können. In Zahlen: 7 Spiele – 7 Siege. 31:13 Tore. 21 Punkte. Mehr geht nicht. Die Zweite hat das Emscherstadion zu ihrer Festung gemacht.

- **Beweis Nr. 2** Auch mit Rückschlägen kann das Team umgehen. Insgesamt 15 Punkte holte die Zweite in der Hinrunde noch nach Rückständen. Selbst tief in der Nachspielzeit gibt das Team nicht auf und dreht Spiele.

- **Beweis Nr. 3** Das Team ist keine One-Man-Show und verlässt sich nur auf einzelne Spieler. 15 unterschiedliche Torschützen haben für die 46 bisher erzielten Tore der Zweiten gesorgt. Fällt ein Spieler aus oder kann nicht spielen, tritt ein Mitspieler an die Stelle und zeigt seine Leistung.



Wer sich gerne selbst von der zweiten Mannschaft überzeugen lassen möchte, ist herzlich zu allen Spielen eingeladen die Mannschaft zu unterstützen. Ein Pflichtspiel steht für die Zweite in diesem Jahr noch auf dem Spielplan.

Zum Rückrundenauftritt (So, 30.11, 13:00 Uhr) kommt der Wambeler SV ins Emscherstadion. Der positive Trend der letzten Spiele und die Heimserie sollen natürlich mit in die Winterpause (und mit nach Willingen) genommen werden.

Die Zweite jubelt über ihre makellose Heimbilanz in der Hinrunde.

Er war über viele Jahrzehnte ein Gesicht des ASC 09. Jemand, der sich wie kaum ein anderer mit unserem Verein identifiziert hat. Bis vor wenigen Wochen ein ständiger Gast am Spielfeldrand im Waldstadion. Noch beim Vorbereitungsspiel gegen Borussia Dortmund 2 hat er unsere Mannschaft unterstützt. Ende August ist Gerd Eisenberg im Alter von 80 Jahren gestorben. Wir trauern um einen langjährigen Wegbegleiter, um einen vorbildlichen Sportsmann – und um einen echten Freund. Mach's gut, lieber Gerd!

Fast 75 Jahre ein Gesicht unseres Vereins: Der ASC 09 trauert um Gerd Eisenberg

Geboren am 1. Juli 1945, wenige Wochen nach dem Ende des 2. Weltkrieges, trat Gerd Eisenberg am 1. Januar 1951 im Alter von fünf Jahren in den ASC 09 ein. Fast 75 Jahre lang gehörte er seinem Herzensklub an und war ein fester Bestandteil der Vereinsfamilie. Gerd Eisenberg durchlief als Torwart alle Fußballmannschaften. Über die Schüler- und Jugendteams führte sein Weg in die erste Seniorenmannschaft. Dort war er ein Garant für sportlichen Erfolg. Sein Name war ein Begriff im Dortmunder Amateurfußball.

Nach der sportlichen Karriere war Gerd in einigen Funktionen im ASC 09 tätig. Im Hauptvorstand und im Abteilungsvorstand hat er den Verein nachhaltig geprägt. Wer vor der Modernisierung ins Klubheim kam, wusste ganz genau: Auf der Bank in der Ecke



links vom Tresen sitzt der „Gerdi“. Das war sein Stammplatz. Sein zweites Zuhause. Gerd Eisenberg verstarb am 26. August. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden. Wir werden das Andenken an ihn immer in unseren blau-weißen Herzen tragen.

Lieber Gerd, Du wirst uns fehlen!



Mit einer Schweigeminute gedachten Spieler der 1. Mannschaft und Zuschauer vor der Partie gegen Gievenbeck des langjährigen Mitgliedes Gerd Eisenberg.

Der ASC 09 Dortmund Basketball trauert um Ferdinand „Ferd“ Herzog

Am 29. Oktober 2025 ist unser langjähriger Basketballfreund Ferdinand „Ferd“ Herzog im Alter von 75 Jahren verstorben.

Ferd kam Ende der 1960er-Jahre als Oberstufenschüler des Helmholtz-Gymnasiums zum ASC 09 Dortmund und prägte unsere Basketballabteilung über viele Jahrzehnte – als Spieler, Trainer, Schiedsrichter und begeisterter Unterstützer. Noch bis vor wenigen Jahren begleitete er unsere Ü-Mannschaften (Alte Herren) als Betreuer zu Meisterschaften in ganz Deutschland.

Neben dem Basketball war Ferdi eng mit der Wandergruppe seiner Schule verbunden. Dort war er am Aufbau des legendären Waldcamps in Haselünne beteiligt, das über Generationen hinweg ein Ort unvergesslicher Erlebnisse wurde – auch für viele ASCler. Es gibt wohl kaum eine ältere Spielerin oder einen älteren Spieler, die oder der nicht mindestens einmal in Haselünne dabei war. Noch in diesem Jahr kehrte Ferdi mit einer fröhlichen Gruppe alter Sportsfreunde dorthin zurück, um gemeinsam Erinnerungen aufleben zu lassen.

Unvergessen bleibt Ferdi auch als leidenschaftlicher Hobbykoch: In den Zeiten, als unsere ersten Mannschaften die Halle der Albrecht-Dürer-Realschule bis auf den letzten Platz füllten, sorgte er mit viel Herzblut für das leibliche Wohl der Zuschauer. Und wer einmal seine Auftritte als Nikolaus erlebt hat – nicht nur bei den Jugendmannschaften – wird sie sicher nie vergessen. Gerade jetzt, in der beginnenden Weihnachtszeit, kommen viele von uns mit einem warmen Lächeln an ihn zurück.



Mit Ferdi verlieren wir ein echtes Urgestein unserer Basketballabteilung – einen Menschen, der mit seinem Engagement, seiner Kreativität und seiner Herzlichkeit bleibende Spuren hinterlassen hat. Wir werden ihn in dankbarer und liebevoller Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

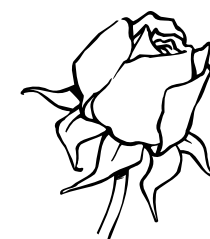
In Trauer gedenken wir unserer
verstorbenen Vereinsmitglieder

Gerd Eisenberg

Mitglied der Abteilung Fußball
verstorben am 26. August 2025

Ferdinand Herzog

Mitglied der Abteilung Basketball
verstorben am 29. Oktober 2025



Der ASC 09 Dortmund wird ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

Bestattungshaus
Iris Schmidt

Inh. Ch. Apel
(geb. Schmidt)



Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten

Meisterbetrieb

24 Std. erreichbar

Marsbruchstraße 16, 44287 Dortmund

Telefon 0231 - 45 54 83

www.bestattungshaus-schmidt.net

Email: info@bestattungshaus-schmidt.net



Mit Herz, Ball und Grillzange – so starteten unsere Basketballer in die neue Saison

Mit einem Tag ganz im Zeichen des Basketballs starteten die ASC 09 Basketballerinnen und -Basketballer Ende August in die neue Spielzeit 2025/26. Die Saisoneroöffnung am 30. August war einmal mehr ein Highlight im Vereinskalendar – geprägt von Fotos, sportlicher Action, Gemeinschaft und natürlich leckerem Essen.

Schon am Vormittag herrschte reges Treiben in unserer Halle an der Schweizer Allee: 13 Jugend- und 6 Seniorenteams stellten sich fürs große Fotoshooting auf. Dank der neuen Einzel- und Mannschaftsfotos sind unsere Teams nun wieder bestens auf der Website und in den sozialen Medien vertreten. Zwischen den Fototerminen blieb aber genug Zeit, um Körbe zu werfen, zu dribbeln und einfach Spaß zu haben. Besonders für die Jüngsten war es ein Riesenspaß, sich unterm Korb auszutoben, während die Älteren noch im Blitzlicht standen.

Ein echtes Highlight war in diesem Jahr die Liveübertragung des EM-Spiels Deutschland – Litauen, das per Beamer an die Hallenwand projiziert wurde. So konnten alle gemeinsam mit dem Nationalteam mitfeiern.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder einmal unser bewährtes Catering-Team: Brötchen, Kuchen, Snacks, Getränke und Würstchen vom Grill fanden reißenden Absatz. Auch unsere Partnerinnen von der Basketfactory waren mit einem Verkaufsstand vertreten und präsentierten aktuelle Basketball-Outfits und Accessoires.

Am Ende des Tages stand fest: Die Saisoneroöffnung war ein voller Erfolg. Eine volle Halle, tolle Stimmung und viele glückliche Gesichter machten Lust auf mehr.





U10 offen: Dominanter Auftritt zum Start ▲►

Unsere jüngsten Basketballerinnen und Basketballer haben am 2. November erstmals ins Geschehen eingegriffen. Zum Auftakt gewann die U10 mit 60:42 gegen TV Dortmund-Mengede. Zwei

ASC 09-Jugendteams starten in die Saison

Auch für unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler hat im September und Oktober die neue Basketballsaison begonnen. Von der U8 bis zur U18 sind zahlreiche Teams des ASC 09 Dortmund im Einsatz – mit ganz unterschiedlichen Ergebnissen, aber überall mit Lernfreude und Teamgeist.



Wochen später dominierte das Team auch gegen TSG Dortmund-Schüren (66:52) – insbesondere ein letztes starkes 17:0-Achtel brachte den Sieg.

U12 offen: Lehrreiche erste Spiele für beide Mannschaften ▼▼▼

Die U12.1 startete mit drei Niederlagen in die Kreisliga-Saison: 49:69 gegen die TSG Dortmund-Schüren, 57:77 beim TV Arminius Dortmund Wickede und 64:89 gegen TVE Dortmund-Barop 3. Beim Auswärtsspiel gegen die favorisierte Eintracht Dortmund 1 – ein Team mit frischer Landesliga-Erfahrung – zeigte das Team eine ihrer besten Saisonleistungen und gewann verdient mit 46:35. Die Rahmenbedingungen waren alles andere als ideal: hoher Korb, großes Feld und eine 20-minütige Verzögerung wegen eines Wassereinbruchs. Dennoch startete der ASC überragend. Konditionell verlangte das Großfeld beiden Teams viel ab, aber die Entscheidung fiel im siebten Achtel: Ein beeindruckendes 8:0 für den ASC kippte das Spiel endgültig. Mit Henry (14 Punkte) und Karol (13 Punkte) ragten zwei Spieler offensiv heraus, profitierten aber sichtbar von der geschlossenen Teamleistung.

Die zweite U12-Mannschaft steht nach drei Spieldagen noch ohne Sieg da. Auf das bittere 23:116 bei der TSC Eintracht Dortmund und dem 34:56 gegen den TV Dortmund folgte eine 31:59-Niederlage bei der zweiten Eintracht-Mannschaft.



U12 weiblich: Drei Siege, starke Teamleistung ▲▼

Die U12w legte einen überzeugenden Saisonstart hin. Am 28. September gewann das Team mit 103:19 gegen den TVE Dortmund-Barop (siehe Siegerbild), zwei Tage später folgte ein 86:20-Erfolg bei der TSC Eintracht Dortmund. Nach dem ersten Sieg lobte Coach Kristof besonders das Teamplay – und dank der „100-Punkte-Regel“ durfte die Spielerin des 100. Punkts beim nächsten Training Kuchen mitbringen. Weiter ging es am 9. November gegen den Barmer TV 2 – auch da gewannen die Mädchen souverän mit 74:59.



U14 weiblich: Auftakt mit starkem Ergebnis ▲▼

Die U14w startete am 5. Oktober mit einem klaren 125:20-Auswärtssieg beim TVE Dortmund-Barop 2 AK in die neue Saison der Liga Dortmund/Bochum/Unna/Ennepetal/Wuppertal. Danach mussten die Mädchen bei der SG Witten Baskets eine 63:74-Niederlage einstecken. Doch darauf meldeten sie sich zu Hause mit einem 55:41-Sieg gegen TV Gerthe 2 zurück.



U14 offen: Solider Start in der Jugendlandesliga ▲

In der Jugendlandesliga 3 begann die U14 offen mit einem 65:50-Heimsieg gegen die RE Baskets Schwelm. Anschließend folgten zwei Niederlagen – 57:72 bei der TSC Eintracht Dortmund und 66:83 zuhause gegen den Barmer TV. Gegen die zweite Mannschaft der Iserlohn Kangaroos setzte die U14 mit dem 131:37 ein Ausrufezeichen. Eine Woche später schickten die Jungs zudem UBC Münster 3 mit einer 27:105-Niederlage zurück nach Hause. Auch in Wuppertal knackten die Jungs die 100er-Marke: Gegen die Südwest Baskets 2 gewann die U14.1 mit 127:62.



▲ **U16 männlich 1:**
Gemischter Auftakt mit vier Siegen aus sechs Spielen
 Das U16-Team in der Jugendlandesliga 3 startete mit einem 68:38-Erfolg gegen den TVG Kaiserau in die Saison. Auf den 58:50-Auswärtserfolg bei der BG Lünen folgten die Niederlagen in Schwelm (63:86) sowie gegen den TuS Hamm (67:63). Bei den LippeBaskets in Werne feierten die Jungs einen 79:40-Erfolg – und gegen TV Dortmund-Mengede gewann das Team mit 75:62. Im Jugendpokal U16 hatte das Team in der ersten Runde ein Freilos, in Runde zwei geht es am 19. November gegen die Südwest Baskets Wuppertal – gespielt wird in der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Real-schule. Das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.



▲ **U16 männlich 2: Ein Sieg zum Saisonauftakt im November**
 Unsere zweite U16-Mannschaft startete am 8. November in der Kreisliga Bochum/Dortmund mit einem knappen 51:48-Heimsieg gegen SE Gevelsberg.

► **U18 weiblich:**
Befreiungsschlag nach drei Niederlagen
 Nach drei bitteren Niederlagen zum Saisonauftakt (52:75 gegen Herne, 58:77 gegen Lippstadt und 43:83 in Bielefeld) hat die U18w am 16. November in der Jugendoberliga 4 eindrucksvoll zurückgeschlagen. Beim 72:50-Heimsieg gegen TVG Kaiserau gab das Team von Coach Nils von der ersten Minute an das Tempo vor und zeigte genau die Reaktion, auf die alle gewartet hatten.

Besonders überzeugend waren dabei zwei Spielerinnen: Flora mit überragenden 32 Punkten, die offensiv nicht zu stoppen war und Isabel mit starken 19 Zählern, die nicht nur in der U18, sondern auch bereits bei den Damen 2 in der Bezirksliga für frischen Wind sorgt.



▲ **U16 weiblich:**
Schwieriger Start in die Saison
 Für die U16w begann die Spielzeit mit einer 36:88-Heimniederlage gegen die TSG Sprockhövel und einer 50:62-Niederlage in Iserlohn. Gegen den Barmer TV 2 folgte am 8. November der erste Befreiungsschlag (58:48).



▲ **U14 offen 2:**
Zwei knappe Niederlagen zum Auftakt
 Die zweite U14-Mannschaft hatte bisher zweimal knapp das Nachsehen und erlebte einen heftigen Dämpfer. Zum Auftakt unterlag das Team dem TVE Dortmund-Barop 3 mit 61:63, eine Woche später dem TV Arminius Dortmund Wickede mit 47:50. Gegen den SV Dortmund kassierten die Jungs eine 20:105-Niederlage. Kopf hoch, das wird wieder!



Seniorenteams starten mit Licht und Schatten in die neue Saison

Mit Spannung und großer Vorfreude sind unsere Seniorenteams in die neue Basketball-Saison 2025/26 gestartet. Während sich die Bezirksliga-Damen über einen erfolgreichen Auftakt freuen durften, sammelten unsere Oberliga-Damen und Bezirksliga-Herren wichtige Erfahrungen – auch wenn die Ergebnisse noch Luft nach oben lassen.

Oberliga-Damen:
Kämpferisch trotz schwerem Auftakt
 Für das neuformierte Team der ASC 09 Damen begann die Saison am 20. September mit einem Heimspiel gegen den Gütersloher TV. Die Partie ging mit 55:92 deutlich verloren, doch in der zweiten Halbzeit zeigte das Team eine bessere Leistung.

Eine Woche später unterlag der ASC 09 bei den VfL Astrostars Bochum 3 nur knapp mit 60:63. Am 5. Oktober folgte die Auswärtsniederlage beim SC Westfalia Kinderhaus mit 30:42. Auch gegen TVE Dortmund Barop hatte das Oberliga-Team mit 33:60 das Nachsehen. Dann der vermeintliche Befreiungsschlag: Unsere Damen holen sich mit 49:47 den verdienten Derbysieg gegen den TSC Eintracht Dortmund. Doch gegen den favorisierten TV Gerthe verlor das Team erneut (46:66).

Im WBV-Pokal traf der ASC 09 nach einem Freilos in der zweiten Runde auf den Hürther BC, ein Team mit Zweitliga-Erfahrung. Die Dortmunderinnen zeigten beim 47:61 (11:15, 12:22, 8:14, 16:10) eine kämpferische Leistung und entschieden zumindest das Schlussviertel für sich.





Herren 1: Schwieriger Start in der Bezirksliga

Die Herren 1 eröffneten ihre Saison am 20. September mit einer 42:48-Niederlage gegen die VfL Astrostars Bochum 6. Es folgten zwei weitere Auswärtspleiten: bei der TSG Dortmund-Schüren (38:65) und beim Herner TC (38:65). Auch zuhause lief es zunächst nicht rund. Die Herren verloren mit 66:71 gegen TV Dortmund Mengede 2 ehe beim BC Langendreer 3 der 56:25-Befreiungsschlag gelang. Zehn Tage später hatten die Herren jedoch gegen die VfL Astrostars Bochum 5 wieder das Nachsehen (54:78).

Im WBV-Pokal schied die Mannschaft bereits in der ersten Runde aus. Gegen den Oberligisten TuS Hiltrup war beim 27:103 (6:24, 11:29, 4:27, 6:23) nichts zu holen.



Damen 2: Holpriger, aber erfolgreicher Start in die Bezirksliga

Die Damen 2 starteten am 24. September mit einem 44:42-Auswärtssieg nach Verlängerung bei der BBA Hagen 2 in die neue Saison. In einer von Anfang an ausgeglichenen Partie behielt das Team von Trainerin Gabi am Ende knapp die Nerven. Ihr Kommentar nach dem Schlusspfiff: „Macht das nie wieder!“ – ein Satz, der das Spiel treffend zusammenfasste. Daraufhin gewann das Team noch gegen TSC Eintracht Dortmund (53:44) ehe es trotz stärkster Saisonleistung eine 44:56-Niederlage gegen Aufstiegs kandidat BC Langendreer 2 hinnehmen musste. Danach gewannen die Damen dank einer kurzfristigen Absage am Grünen Tisch gegen die Baskets Lüdenscheid. So präsentieren sich die Damen 2 nach vier Spieltagen auf einem starken dritten Tabellenplatz.



Herren 3 und 4: Erste Auftritte in der 2. Kreisliga Dortmund

Die Herren 3 starteten am 31. Oktober mit einem vereinsinternen Derby gegen die Vierte und einem souveränen 73:33-Sieg in die Saison. Zudem gewann die Dritte am 11. November beim Basketballclub in Wickede mit 70:52. Die Vierte kassierte nach der „Derby“-Niederlage noch eine 29:77-Niederlage gegen SVD Dortmund 4.





Herren 2: Auftakt steht bevor

Unsere zweite Herrenmannschaft griff am 2. November in der 1. Kreislige erstmals ins Geschehen ein – mit einem 64:50-Auswärtserfolg beim TV Arminius 1884 Dortmund Wickede. Darauf folgte ein gut besuchter 56:37-Erfolg gegen die Dortmunder TG. Diesen Mittwochabend nutzen die Bezirksliga-Damen, um gemeinsam den digitalen Anschreibeblock auszuprobieren. Neben dem gesetzten Trio saß die halbe Mannschaft mit der App und verfolgte das Spiel. Auf dieses besondere Erlebnis folgte für die Herren 2 noch eine 37:60-Niederlage bei Barop 4.



Teamabend auf dem „Heuboden“ – Damen 1 & Damen 2 beim Phoenix-Spiel

Am 25. Oktober machten sich unsere beiden Damen-Teams gemeinsam mit Trainerin Gabi auf den Weg nach Hagen – zum ProA-Spiel zwischen Phoenix Hagen und BBC Bayreuth. Insgesamt 18 Spielerinnen aus Damen 1 und Damen 2 waren dabei und freuten sich auf einen gemeinsamen Abend abseits des eigenen Spielbetriebs.

In der Ischelandhalle wartete allerdings eine kleine Überraschung: Statt der erwarteten Sitzplätze ging es auf den sogenannten „Heuboden“, die oberste Tribünenreihe – mit Stehplätzen und Blick von ganz oben über das Spielfeld. Von dort verfolgten die ASC 09-Damen die Partie in einem der lebendigeren Fanblöcke und erlebten die besondere Atmosphäre eines ProA-Spiels hautnah. Den „besten Saisonstart von Phoenix Hagen“, wie der Stadionsprecher nach dem 88:74-Sieg verkündete, feierte der Block samt unseren Damen mit Humba-Tätärä wie eine kleine Meisterschaft.



Coach Gabi nutzte den Ausflug gleich mit einem Augenzwinkern als kleinen Lerneffekt abseits des Trainings: „Das ist heute mentales Training – zuschauen und lernen!“ Während des Spiels hieß es immer wieder an bestimmte ASC 09-Spielerinnen: „So, machen wir das demnächst auch!“

Xmas-Spieltag beim ASC 09: Drei Heimspiele, ein Termin

Am Samstag, 6. Dezember 2025, steht der traditionelle Xmas-Spieltag der Basketballabteilung des ASC 09 Dortmund an – ein festes Highlight im Vereinskalendar. In der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Realschule bestreiten gleich drei Seniorenteams ihre Heimspiele: Den Auftakt machen um 14 Uhr die Bezirksliga-Damen im Derby gegen TVE Dortmund-Barop. Es folgen um 16 Uhr die Oberliga-Damen gegen UBC Münster 2, bevor um 18 Uhr die Bezirksliga-Herren im Derby auf TSC Eintracht Dortmund treffen.

In den vergangenen Jahren sorgten weihnachtliche Deko, Catering, Bratwurst und Wurfspiele für festliche Stimmung auf und neben dem Feld. In welcher Form das Event diesmal gefeiert wird, steht noch nicht fest – aber das Datum steht! Save the Date – kommt in die Halle und unterstützt unsere Teams!





Unsere Volleyball-Hobby-Mixed-Mannschaft stürmt im ersten Saisonspiel gleich an die Tabellenspitze.

Unsere Spielgemeinschaft (ASC 09 u. PTSV-LA) konnte das erste Heimspiel in der 3. Stadtliga eindrucksvoll für sich entscheiden und kletterte gleich am ersten Spieltag an die Tabellenspitze. Der erste Satz ging mit 25:18 an uns. Mehr als hart umkämpft war dann der zweite Satz, der schließlich dann doch noch mit 26:24 zu unseren Gunsten entschieden wurde. Mit dem dritten Satz konnten wir uns dann die ersten 3:0 Ligapunkte sichern, er ging auch mit 25:18 an uns. Ein starkes Team hat die Devise ausgegeben: „Weiter so!!“

Joerg Folcz/ Achim Großpietsch
Abteilung Volleyball

Unser ASC 09 auf einen Blick

Anschrift	ASC 09 Dortmund Sport-Club Aplerbeck 09 e.V. Schwerter Straße 232 44287 Dortmund
Telefon	0231/445626
Fax	0231/443136
E-Mail:	geschaeftsstelle@asc-09-dortmund.de
Homepage	https://asc-09-dortmund.de/
Bankverbindung	Sparkasse Dortmund
IBAN:	DE69440501990101002268
Geschäftszeiten	Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.30 Uhr
Vereinsregister Dortmund	Nr. 02547
Gastronomie im Waldstadion	Tel: 0231 / 56 76 59 50
Vorstand i.S. § 26 BGB	
Sportorganisation & Vereinsverwaltung	Marcus Schreier
Steuern, Recht, Personal	Anna Marten
Medien & Öffentlichkeitsarbeit	Frank Fligge
Finanzen	Michael Linke
Erweiterter Vorstand	
Jugendwartin	Henrike Nowak
Ehrenmitglieder	Anita Borgmann Heiner Brune Burckhard Ellerichmann Horst Müller Ernst Günter Rautenberg Jürgen Reckermann Günter Riedel Heinz Seiffert Günter Riedel Karl-Josef Michel
Ältestenrat Sprecher	
Seniorenkreis Sprecher	
Abteilungsleiter	
Basketball	Philip Schöne
Dart	Dirk Klossek
Fußball	David Adams
Gymnastik	Daniela Mitovski
Handball	Frank Fligge
Mountainbike	Marcus Nowak
Volleyball	Achim Grosspietsch

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:	ASC 09 Dortmund Sport-Club Aplerbeck 09 e.V. Schwerter Straße 232 44287 Dortmund
Gesamtkonzeption: Koordination:	ASC 09 Vorstand Nicole Fischel eMail: spiegel@asc09.de
Erscheinungsweise:	4 x jährlich
Satz u. Gestaltung:	BLICKFANG Kommunikations-Design Schürener Str. 85 44269 Dortmund Tel. 0231/4459433 www.blickfang-dortmund.de
Druck:	Brasse & Nolte RuhrstadtMedien GmbH & CoKG Klößnerstraße 107 44579 Castrop-Rauxel Tel. 02305/358080
Der nächste ASC 09 Sport-Spiegel:	
Redaktionsschluss:	21. Januar 2026
Nächste Ausgabe:	Januar 2026
Später eingehende Beiträge können leider nicht berücksichtigt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.	
Anzeigenpreisliste:	1. Januar 2012

Meldung von Sportunfällen:
Die Geschäftsstelle übernimmt kommissarisch die Aufgaben der Sozialwartin.
Tel: 44 56 26

Die Geschäftsstelle informiert:
Anmeldungen, Kündigungen, Abteilungswechsel sind nur in der Geschäftsstelle des ASC 09 Dortmund, Schwerter Str. 232 (am Aplerbecker Waldstadion) einzureichen - nicht beim Trainer. Die Abteilungen werden hierüber durch uns informiert.

Haftungsausschluss

Haftung für Inhalte
Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

VermögenPlus Nachhaltig

Sie denken weiter – auch mit einer nachhaltigen Vermögensanlage

Nachhaltige
Portfolios

Für Weiterdenker

VermögenPlus Nachhaltig – die
verantwortungsbewusste Fondsvermögens-
verwaltung Ihrer PSD Bank Rhein-Ruhr

Gemacht für Menschen, die Werte pflegen, Qualität suchen,
in die Zukunft schauen und Freiräume genießen.

Jetzt informieren unter: psd-rr.de/vermoegenplus